

Mathematisch – Naturwissenschaftliche Fakultät
der Universität zu Köln
- Der Dekan -

Einladung

zu dem am Donnerstag, dem 05. Februar 2009, ab 14 Uhr
im Großen Hörsaal der Geowissenschaften,
Zülpicher Straße 49, 50923 Köln

stattfindenden öffentlichen

wissenschaftlichen Habilitationsvortrag
im Fach Botanik

von

Dr. Veronika Maurino

über das Thema

Pflanzen als Auslöser von Allergien – Zukunftsperspektive der Produktion von hypoallergenen Pflanzen

Verschiedene pflanzliche Proteine werden zu den Allergenen gezählt, die schwerwiegende allergische Reaktionen auslösen können. Diese Allergene gelangen über die Schleimhäute in Kontakt mit dem menschlichen Immunsystem, beispielsweise durch die Inhalation von Pollen oder durch den Verzehr von Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs. Das Immunsystem reagiert nicht nur auf Pollen, sondern wegen der Ähnlichkeit auch auf bestimmte Inhaltsstoffe von Nahrungsmitteln wie z.B. von Obst, Nüssen oder Gewürzen. Das führt dazu, dass sich die Allergene ähneln. Je nachdem, wie die Allergene in den Körper gelangen – ob auf dem Luftweg, über die Haut oder über den Verdauungstrakt – verursachen sie unterschiedliche Beschwerden. Abhängig davon, wie stark die Antwort des Immunsystems auf das Allergen ist, reichen die Beschwerden von lästig bis lebensbedrohlich. Allergische Reaktionen der Atemwege können effektiv über Medikamente oder spezifische Immuntherapie behandelt werden. Dennoch gibt es keine anerkannte Therapiemöglichkeit gegen Symptome der Lebensmittelallergien. Die bisher einzige Möglichkeit ist eine Vermeidung der entsprechenden Lebensmittel. Neue Studien zeigen, dass es möglich ist, hypoallergische Pflanzen ohne allergene Substanzen über ein „genetic engineering“ zu züchten.

H.-G. Schmalz
Dekan